

An den _____, den _____
Wasser- und
Abwasserzweckverband Solling
Rohbreitenweg 1
37586 Dassel

ANTRAG

auf Genehmigung einer Grundstücksentwässerungsanlage

für Bauvorhaben: _____

Bauort: _____ Straße, Haus-Nr.: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück(e): _____

Bauherr und Antragsteller:

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Beruf</i>
-------------	----------------	--------------

<i>Wohnort</i>	<i>Straße, Haus-Nr.</i>	<i>Telefon</i>
----------------	-------------------------	----------------

Grundstückseigentümer:

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Anschrift</i>
-------------	----------------	------------------

Planverfasser (technischer Berater)

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Beruf</i>
-------------	----------------	--------------

<i>Wohnort</i>	<i>Straße, Haus-Nr.</i>	<i>Telefon</i>
----------------	-------------------------	----------------

I. Vorbemerkungen

Dem Antrag sind in **zweifacher Ausfertigung** beigefügt:

- (1) Die Beschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlage mit Angabe der Größe und Befestigungsart der Hoffläche,
- (2) Übersichtsplan, Maßstab 1:5000,
- (3) Ein Lageplan des Grundstücks im Maßstab 1:500, in dem die Höfe und Gärten und alle aufstehenden Gebäude, Straße und Hausnummer (bzw. einer anderen Bezeichnung), die Grundstücksgrenzen, Baulinien, Baugrenzen, Himmelsrichtungen, Hauptleitung, Schmutz- und Regenwasseranschlussleitungen und etwaige Grundwasserleitungen, die Einsteigschächte, Reinigungs- und Revisionsöffnungen, die Entlüftungsvorrichtungen und die verwendeten Materialien zu bezeichnen bzw. zu benennen sind.

Die Eintragungen sind unter Angabe der Werkstoffe oder Baustoffe in folgenden Farben vorzunehmen:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. vorhandene Anlagen | = schwarz |
| 2. geplante Anlagen | |
| a.) Schmutzwasser | = rot |
| b.) Regenwasser | = blau |
| 3. zu beseitigende Anlagen | = gelb |

Die Leitungen für Abwasser sind in einfachen Linien darzustellen, ausschließlich für Niederschlagswasser vorgesehene Leitungen, hierzu gehört auch der Drainageanschluss, sind zu stricheln.

- (4) Ein Schnittplan im Maßstab 1:100 durch die Fallrohre des Gebäudes und durch das Grundstück in der Richtung des Hauptabflussrohres mit Angabe der auf NN oder auf einen Hilfsfestpunkt bezogenen Höhe der Straßenleitung, der Kellersohle und des Gebäudes sowie der Leitung für die Entlüftung,
- (5) ein Grundriss des Kellers sowie der übrigen Geschosse im Maßstab 1:100,
- (6) die Beschreibung der Gewerbebetriebe, deren Abwässer in das Abwassernetz eingeleitet werden sollen, nach Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwässer,
- (7) Drainageplan mit Grundriss und Schnitt mit Bezugshöhen zum Bauwerk.

Zeichnungen und Berechnungen sind im Format DIN A 4 mit 2,5 cm Heftrand gefaltet (**Grundformat nicht größer als DIN A 3**) auf dauerhaftem Papier einzureichen und vom Planbearbeiter und Bauherren zu unterschreiben. Bei Nichteinhaltung der Grenzabstände und beim Durchleiten des Abwassers durch Nachbargrundstücke ist die schriftliche Einverständniserklärung des Nachbarn erforderlich. Diese ist mit beglaubigter Unterschrift dem Antrag zweifach beizufügen.

II. Angaben über die Haus- und Grundstücksentwässerung

- (1) Folgende Entwässerungen werden an die Schmutzwasserleitung angeschlossen:

_____ Waschküchen, _____ Bäder, _____ Brausen, _____ Spültoiletten,

_____ Wasch- u. Ausgussbecken, _____ Wagenwaschpl. m. Benzinabscheider u. Schlammfang

_____ Sonstige Entwässerungen

- (2) An die Regenwasserleitung werden folgende Flächen angeschlossen:

a.)

_____ m² Dachflächen, _____ m² unbefestigte Hofflächen,

_____ m² befestigte Hofflächen, _____ lfdm. Drainageleitung

b.) (nur ausfüllen bei Versickerung)

Ich beabsichtige, das gesamte auf meinem Grundstück anfallende Regen- und Drainagewasser von

_____ m² Dachflächen

_____ m² unbefestigten Hofflächen

_____ m² befestigten Hofflächen (nur versickerungsfähiges Pflaster zulässig)

_____ lfdm. Drainageleitung

versickern zu lassen und stelle hiermit den Antrag auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang hinsichtlich der Oberflächenentwässerung gem. § 3 in Verbindung mit § 19 der Abwasserbeseitigungssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Solling.

Ein Überlauf des Versickerungsschachtes ist mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation oder an einen offenen Graben nicht vorgesehen.

Ein Überprüfung über die Versickerungsfähigkeit des Bodens auf dem Baugrundstück wurde vorgenommen und stellte sich als versickerungsfähig heraus.

Es handelt sich bei dem Baugrundstück gem. § 136 Abs. 4 Niedersächsisches Wassergesetz um ein Wohngrundstück (ohne Gewerbe oder andere Nutzung)

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Solling wird hiermit rechtsverbindlich und unwiderruflich von allen nachbarlichen Schadensersatzansprüchen aus nicht ordnungsgemäß versickertem Oberflächenwasser freigestellt.

Ich/Wir beantrage(n) hiermit die Genehmigung zum Anschluss an die Abwasserleitungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Solling.

Die Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Solling (Abwasserbeseitigungssatzung) vom 01.02.1999 ist mir/uns bekannt. Mir/uns ist außerdem bekannt, dass vor der Erteilung der Anschlussgenehmigung nicht mit dem Bau begonnen werden darf.

Ort, Datum: _____

Unterschriften:

|

Planverfasser *Bauherr*